



Änderungsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04910**
Datum: 15.11.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Mark, Yana
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	15.11.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	22.11.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	22.11.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	23.11.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: **Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Haushaltskonsolidierungskonzept ab dem Haushaltsjahr 2023 und Haushaltssatzung, Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2023 sowie den Beteiligungsbericht 2021**

Beschlussvorschlag:

1. Die Stelle „Referent/-in für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung“ in der Anlage zum Teilplan 23_0_010 bleibt bestehen. Es erfolgt keine Umorganisation zur Stelle „Kordinator/-in Haushaltskonsolidierung“ in der Anlage zum Teilplan 23_1_200.
2. Eine Stelle „Kordinator/-in zur Stärkung kommunaler Integrationsarbeit“ in der Anlage zum Teilplan 23_0_802 wird gestrichen.
3. Es werden zwei Stellen „Gärtner/-in Grünflächen“ in der Anlage zum Teilplan 23_2_670 geschaffen, nicht vier.
4. Es werden drei Stellen „Personalentwicklungsstellen Beamte (Stadtsekretär/-in)“ in der Anlage zum Teilplan 23_1_110 geschaffen, nicht vier.

5. Die freiwerdenden Gelder werden zur Tilgung von Liquiditätskrediten eingesetzt.

gez. Yana Mark
Fraktionsvorsitzende

Begründung:

Zu 1.: Die Stelle „Referent/-in für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung“ leistet einen wichtigen Beitrag, um dem Oberbürgermeister in wirtschaftspolitischen Fragen fachlich zur Seite zu stehen. Neben der kompetenten Leitung des Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung ist eine Referentenstelle weiterhin geboten, um notwendige wirtschaftspolitische Impulse in die Stadt zu senden.

Eine Umorganisation zur Stelle „Kordinator/-in Haushaltskonsolidierung“ ist nicht notwendig, da die Erstellung, Koordination und Evaluation eines Haushaltskonzeptes im Fachbereich für Finanzen besser angesiedelt ist. Das in diesem Jahr erstellte Haushaltskonsolidierungskonzept zeigt, dass die Erstellung auch ohne entsprechenden Koordinator möglich ist. Die Leitung des Fachbereiches Finanzen ist fachlich versiert. Gemeinsam mit den Mitarbeitern des Fachbereich Finanzen kann sie diese Aufgabe übernehmen und gut umsetzen.

Zu 2.: Derzeit gibt es zwei Stellen „Kordinator/-in zur Stärkung kommunaler Integrationsarbeit“, wovon nur eine besetzt ist. Da laut Stellenplan nach der Refinanzierung bis zum 31.12.2023 eine Sperre erfolgt, ergibt sich ohnehin keine Möglichkeit einer Weiterbesetzung. Die vakante Stelle ist daher zu streichen.

Zu 3.: Die Stadt Halle zeichnet sich auch durch ihre zahlreichen Grünflächen aus. In der Informationsvorlage VII/2016/01906, stellt die Stadtverwaltung fest, dass die Stadt Halle überdurchschnittlich mit Grünflächen versorgt ist. Diese Grünflächen bedürfen ausreichender Pflege. In der Abwägung mit der Finanzlage der Stadt Halle und der Tatsache, dass sich der Bestand an Grünflächen nicht substantiell verändert hat (siehe S. 681 im Haushaltsplanentwurf 2023) sind nur zwei, statt vier weitere Stellen „Gärtner/-in Grünflächen“ zu schaffen.

Zu 4.: Mit der Schaffung neuer Stellen "Personalentwicklungsstelle Beamte (Stadtsekretär/-in)" schafft die Stadtverwaltung die Möglichkeit ausgebildete Stadtsekretäranwärter/-innen auf Stellen oberhalb der A6 einzuweisen. Diese Entscheidung ist zu begrüßen und vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels in der kommunalen Verwaltung ein wichtiger Schritt. Da die Stadtverwaltung derzeit nur drei Stadtsekretäranwärter/-innen als Nachwuchskräfte vorhält, sind im Stellenplan entsprechend nur drei "Personalentwicklungsstelle Beamte (Stadtsekretär/-in)" zu schaffen.